

Zwei Wochen lang Feststimmung

MITTSOMMERFEST IN DALARNA



Foto: ©Bangalore

Fast jede Gegend Schwedens hat ihre eigenen Volkstrachten, die vor allem zu den Mittsommerfeierlichkeiten getragen werden.

Zu Mittsommer haben das Licht und die Wärme unsere Breitengrade wieder erreicht – die Natur ist herrlich hellgrün und die Abende sind hell. In Nordschweden geht die Sonne nicht einmal unter sondern scheint Tag und Nacht. Mittsommer ist ein großer Feiertag in Schweden, und wenn Sie ein richtig traditionelles schwedisches Mittsommerfest erleben wollen, sollten Sie sich nach Dalarna begeben.

Wir Schweden empfinden das Mittsommerfest als etwas urschwedisches, aber nachdem ich mich etwas näher mit diesem Thema beschäftigt habe, entdeckte ich, dass das nicht die ganze Wahrheit ist. Die Art und Weise, wie wir feiern, ist schon sehr schwedisch, aber das Fest an sich haben wir nicht erfunden. Allerdings streiten sich die Gelehrten um seinen genauen Ursprung. Da gehen die Theorien auseinander, denn das Mittsommerfest wird sowohl als heidnische als auch als christliche Tradition beschrieben oder auch als günstige Zeit zur Huldigung von Sommer und Wachstum. Seine Bedeutung als das schwedischste aller Feste erhielt das Mittsommerfest erst im 20. Jahrhundert.

Im vorchristlichen Skandinavien war die Mittsommerzeit mit Opferfesten im Zeichen der Fruchtbarkeit verbunden, wie ähnliche Feste in anderen westeuropä-

ischen Ländern, die dort im Mai stattfinden. Später übernahm die christliche Kirche den Zeitpunkt des Festes und verband es mit dem Gedenktag der Geburt Johannes des Täufers, dem Johannistag, am 24. Juni. Seit 1953 wird der Mittsommerabend in Schweden jedoch immer an dem im Zeitraum zwischen dem 19. und dem 25. Juni liegenden Freitag gefeiert, in diesem Jahr also am 20. Juni.

TRADITIONELLE FEIERLICHKEITEN IN DALARNA

Wenn Sie ein richtiges traditionelles schwedisches Mittsommerfest erleben wollen, dann sollten Sie sich nach Dalarna begeben. Dort erwartet Sie ein urschwedisches Fest mit Mittsommerbaum,

- ▶ www.dalarna.se
- ▶ www.sodradalarna.com
- ▶ www.dalarnasmuseum.se





Foto: ©Birgitta Wahlberg

Spielleuten, Volkstrachten und Blumenkränzen im Haar. Zweieinhalb Wochen lang wird in der ganzen Provinz gefeiert. Die genauen Termine sind von Ort zu Ort verschieden, so dass man, wenn man will, Mittsommer auch mehrere Male feiern kann. Dabei gibt es sowohl kleine als auch große Feiern, vom kleinen Dorffest bis hin zum großen Fest in Sammlisdal mit bis zu 10 000 Teilnehmern.

„Was mich am Mittsommer hier in Dalarna so berührt, ist, dass die Feiern echt sind und nicht für Touristen hergerichtet. Alle, die in ihren Trachten kommen, tun das, weil es Tradition ist“, berichtet die Leiterin des Provinzialverbandes Tourismus, Lotta Magnusson, als ich sie anrufe und frage, warum der Mittsommer in Dalarna einen Besuch wert ist.

TANZ UM DEN MITTSOMMERBAUM

Am Mittsommerabend winden wir Kränze, schmücken den Mittsommerbaum – ein mit Blättern und Blumen geschmückter Pfahl mit einer Querstange mit Kränzen - und stellen ihn auf. Das machen wir ebenso gern im eigenen Garten wie in organisierter Form auf öffentlichen Plätzen. Danach wird im Kreis um den Baum herum getanzt, wobei verschiedene Spieltänze üblich sind.

Der Mittsommerbaum, oder Maibaum, wie er auch genannt wird, soll ursprünglich ein Fruchtbarkeitsymbol gewesen sein, was auch seine Ähnlichkeit mit einem Phallus erklärt. Die Tradition kam wahrscheinlich im 15. Jahrhundert aus Deutschland nach Schweden. Das Wort Maibaum leitet sich vermutlich von dem altgermanischen Wort „maja“ - mit Laub schmücken - ab.

Eine andere Erklärung ist, dass nach deutscher Tradition der Maibaum um den 1. Mai herum aufgestellt wurde, nachdem man den Winterspuk im Walpurgisnachtfeuer verbrannt hatte. Dass Schweden als fast einziges Land auf der Welt den Maibaum im Juni aufstellt, soll damit zusammenhängen, dass die Deutschen, die sich in Schweden ansiedelten und diese Tradition mitbrachten, im Mai hier noch nicht die Blumen fanden, die sie zum Schmücken der Stange benötigten, und darum das Fest auf den Juni verschoben.

Eine der phantasievollsten Erklärungen, die ich gefunden habe, schildert Mittsommer als Fruchtbarkeitsfest in vorchristlicher Zeit, bei dem der Maibaum nur aus einem aufgestellten Pfahl bestand, der einen riesigen Phallus symbolisiert. Die Querstange soll erst nach dem Einzug des Christentums hinzugekommen sein, um den Maibaum einem Kreuz anzugleichen. Die Kränze, die heute an der Querstange hängen, sollen damals als Symbol für die Testikel mit dem Pfahl verbunden am Boden gelegen haben.

HERING UND PELLKARTOFFELN

Genauso wichtig wie der Tanz um den Maibaum ist heutzutage das Essen. Das traditionelle Mittsommeressen besteht aus ver-



Foto: Eva Grip

Zu Mittsommer versammeln sich alle zum Tanz um den Mittsommerbaum..

schiedenen Sorten eingelegtem Hering, mit Dill gekochten Pellkartoffeln, Schmand und Schnittlauch. Danach gibt es oftmals etwas Gegrilltes und zum Abschluss die ersten Erdbeeren mit Sahne oder Eis.

Zum Essen trinkt man gern Bier oder Brantwein, der oft auch mit Kräutern aromatisiert wurde. Um alle in Stimmung zu bringen, werden meist kleine Hefte mit den Texten traditioneller und mehr oder weniger anzüglicher Trinklieder verteilt, die gemeinsam gesungen und mit einem lauten „Skål“ (Prost) abgeschlossen werden, ehe der Brantwein die Kehle hinunterläuft.

Traditionsgemäß wird das Essen mit dem Tanz auf der mit Blättern geschmückten Seebrücke oder der Tenne abgeschlossen.

SIEBEN VERSCHIEDENE BLUMEN

In der Mittsommernacht, der hellsten des Jahres, sollen magische Kräfte wirken und sie wird seit Urzeiten mit dem Glauben an übernatürliche Wesen und Vorhersagen

für die Zukunft verbunden. Quellwasser soll sich in Wein verwandeln und Farn in Blumen. Viele Pflanzen sollen in dieser Nacht besonders starke Heilkräfte besitzen.

Nach einem alten Volksglauben sollen junge Mädchen in dieser Nacht sieben oder neun verschiedene Blumen pflücken, am besten an einer Wegkreuzung, und über neun Zäune klettern. Wenn ihnen das alles gelingt, ohne bis zum Einschlafen ein einziges Wort zu sprechen, werden sie im Traum ihrem zukünftigen Ehemann begegnen.

Ich überlasse es jedoch jedem selbst herauszufinden, wie es sich damit tatsächlich verhält!

Weitere Informationen zu den diesjährigen traditionellen Mittsommerfeierlichkeiten in Dalarna erhalten Sie unter www.dalarna.se/turism. Dort finden Sie sämtliche Termine und Veranstaltungen für alle Orte. ◀

Von Susanne Romberg



Blumenkränze für Groß und Klein



Foto: Eva Grip